



Case Management Berufsbildung (CMBB)

Informationsblatt für Antragstellende

Das Case Management Berufsbildung (CMBB) unterstützt Jugendliche und junge Erwachsene nach Abschluss der Oberstufe. Sie hilft jungen Menschen, damit ihnen der Weg in eine berufliche Ausbildung erfolgreich gelingt. Der nächste Schritt nach der Volksschule kann eine berufliche Ausbildung oder der Besuch einer Mittelschule, zum Beispiel Gymnasium, sein.

Für wen ist das Case Management Berufsbildung?

Das Case Management Berufsbildung ist für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 25 Jahren. Sie müssen zivilrechtlich im Kanton Appenzell Ausserrhoden wohnhaft sein und eine Mehrfach-Problematik haben.

Ein zivilrechtlicher Wohnsitz ist der Ort, wo man seinen Lebensmittelpunkt hat und zum Beispiel zur Schule geht.

Folgende Situationen können Teil einer Mehrfach-Problematik sein.

- Es wurde keine Anschluss-Lösung gefunden:
 - während des zweiten oder dritten Jahres an der Oberstufe (Zyklus 3)
 - nach einem Brückenangebot
 - nach der Auflösung eines Lehrvertrags
- Es gibt verschiedene Probleme:
schulisch, gesundheitlich, sozial und/oder familiär
- Die Anschluss-Lösung kann nicht selbstständig organisiert und erreicht werden.
- Es kann keine Berufsbildung absolviert werden, die von der Invalidenversicherung unterstützt wird.
- Die regulären Bildungs-Angebote in Unternehmen oder Mittelschulen sind nicht passend.

Wie funktioniert das Case Management Berufsbildung?

Das CMBB ist ein freiwilliges Angebot. Für einen erfolgreichen Weg in die Berufsbildung erwartet das CMBB, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen aktiv mitarbeiten. Die Case Managerin oder der Case Manager unterstützt sie darin durch gemeinsam abgemachte Massnahmen.

Wenn nötig, bieten weitere Institutionen und Fachpersonen Unterstützung an. Die Jugendlichen und ihre gesetzliche Vertretung (Eltern oder Beistand) sowie die jungen Erwachsenen sagen zu, dass sie verbindlich zusammenarbeiten mit der Case Managerin oder dem Case Manager. Verbindlich heisst, dass Abmachungen und Termine eingehalten werden.



Wie kann man sich anmelden?

Jugendliche und ihre gesetzliche Vertretung sowie junge Erwachsene erhalten dieses Informationsblatt und das Formular «Anmeldung zum Standortgespräch» zum Beispiel von ihrer Klassen-Lehrperson. Die ausgefüllte Anmeldung schickt man an das Case Management Berufsbildung. In einem Standortgespräch mit dem CMBB wird die Situation der Jugendlichen oder der jungen erwachsenen Personen besprochen. Danach entscheidet das CMBB, ob die Jugendliche oder die jungen erwachsenen Personen definitiv in das Case Management aufgenommen werden.

Wie werden die persönlichen Daten geschützt?

Die Case Managerin oder der Case Manager hat eine Schweigepflicht. Das bedeutet, dass nicht mit anderen Personen über die Jugendlichen oder jungen Erwachsenen gesprochen werden darf. Alle Daten, die es für die Unterstützung durch das CMBB braucht, werden vertraulich behandelt. Die Case Managerin oder der Case Manager braucht für die Arbeit eine Vollmacht. Das bedeutet, nur mit einer Zustimmung darf die Case Managerin oder der Case Manager Informationen mit anderen Personen austauschen. Zum Beispiel mit Fachpersonen oder Institutionen, die in der Vollmacht genannt sind. Diese Vollmacht muss von den Jugendlichen und der gesetzlichen Vertretung sowie den jungen Erwachsenen unterschrieben werden.

Herisau, September 2021